



Freizeit Raum Wiesbaden

DATING-PORTAL

US-Soldat, ledig, sucht Wiesbadenerin

Jessica Dreyer hat unter dem Namen „US-Love“ eine ganz besonderen Dating-Agentur gegründet: Bei ihr sollen in Wiesbaden stationierte US-Soldaten und einheimische Frauen zusammenfinden.



von
Thomas Schmidt
Autor von Merkurist.de

veröffentlicht am 02.11.2016 08:04

MATERIAL ZUM ARTIKEL

0 1 0 0

Dieser Artikel basiert auf dem Snip:

[Dating-Agentur verkuppelt stationierte US-Amerikaner mit Wiesbadener Frauen](#)

Jessica Dreyer arbeitet als Übersetzerin in der Zentrale der US-Streitkräfte. Die

gebürtige Wiesbadenerin pendelt dabei täglich zwischen zwei Welten. Während sie ihren Morgen und den Feierabend mit Deutschen verbringt, taucht sie tagsüber in den Alltag amerikanischer Soldaten ein.

„Durch meine Arbeit habe ich ständig Kontakt mit Amerikanern“, erzählt Dreyer.

„Dabei wurde ich mit der Zeit immer öfter gefragt, ob ich nicht sympathische Single-Freundinnen in Wiesbaden hätte, die Lust auf ein Kennenlernen hätten.“

Aber nicht nur das: Auch ihre Freundinnen hätten immer öfter gefragt, ob sie nicht einen Single-Mann in Uniform kenne. „Daraus hat sich nach und nach die Idee entwickelt, einen spezialisierten Dating-Service für einsame Herzen aufzubauen“, sagt Dreyer. Gesagt, getan: Kurzerhand gründete sie den *US-Love Dating-Service*.

Unkompliziertes Kennenlernen

Die Kontaktaufnahme erfolgt für Interessierte relativ einfach. Auf der Homepage des Dating-Services können sich sowohl amerikanische Männer, als auch deutsche Frauen melden, die den jeweiligen anderen kennen lernen möchten. Dreyer trifft dann eine Art Vorselektion, sucht für ihre Kunden ein passendes Date heraus und stellt den Kontakt zwischen den Suchenden her. Das Interesse an ihrem Service sei groß: „Sowohl von Wiesbadenerinnen als auch von den single-soldiers erhalte ich immer mehr Anfragen für ein Perfect Match“, sagt sie.

Normalerweise gestaltet sich das Kennenlernen für beide Seiten eher

schwierig. Zum einen sind die Soldaten in ihrer Freizeit als solche nicht zu erkennen. Und wenn doch, erhöht die Sprachbarriere die ohnehin schon gegebene Hemmschwelle, einen Fremden anzusprechen. Zum anderen verbringen die Soldaten einen Großteil ihrer Freizeit auf der Army Base. Hier gibt es ein etwa Kinos und Cafés, in denen die Amerikaner ihre freien Tage oder den Feierabend verbringen. „Und ich habe Verbindungen zu beiden Seiten und kann so vermitteln“, sagt Dreyer. Dadurch würden viele Schwierigkeiten einfach umgangen.

Auf der Suche nach dem perfekten Partner

Ihren Kunden verspricht Dreyer eine hohe Erfolgchance auf ein internationales Date. Da ihr Angebot aber noch jung ist, hat sich bislang noch kein Paar gefunden, das darüber berichten möchte. „Ich weiß aber, dass einige zu zweit sehr glücklich sind, sich über *US-Love* kennengelernt zu haben“, sagt sie. Und trotz dem vertraulichen Umgang mit ihren Kunden, ist sich Dreyer sicher, dass sie auf ihrer Homepage bald auch Geschichten und Fotos von glücklichen Paaren veröffentlichen kann.

Für die Zukunft wünscht sich Dreyer, dass ihr Service weiter wachsen und sich in Wiesbaden etablieren kann. Auch besondere Veranstaltungen sind geplant: „Wir werden eine große American-German Party mit Kunden veranstalten, bei denen man sich nach vorheriger Anmeldung in lockerer Atmosphäre kennenlernen kann.“